

Interviewleitfaden Geschäftsführer und Personalverantwortliche

Themen	Stichwörter und konkrete Fragen (wenn passend)
I. Gesprächseinstieg	
1. Kurze Vorstellung der Gesprächsteilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> • f-bb • Projektzusammenhang (wissenschaftliche Begleitung) • Einverständnis für die Gesprächsaufzeichnung
2. Kurze Vorstellung der Interviewpartner und deren Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Wir würden zum Einstieg gerne etwas mehr über Ihr Unternehmen erfahren. Könnten Sie uns bitte Ihr Unternehmen kurz vorstellen? • Wirtschaftszweig und Produkte • Mitarbeiterzahl • Anzahl Personalverantwortliche bzw. Struktur der Personalabteilung • Organisation der Weiterbildung
II. Bildungsberatung	
<p>Wir sind auf Sie zugekommen, weil Sie die (mobile) Bildungsberatung der bfw in Anspruch genommen und daraufhin auch entsprechend arbeitsplatznahe Weiterbildungsmaßnahmen erhalten haben. Uns interessieren daher sowohl Ihre Eindrücke von der Bildungsberatung als auch von der Qualifizierungsmaßnahme. Könnten Sie uns daher zunächst erzählen, wie der Kontakt mit der bfw zustande gekommen ist?</p>	
1. Kontakt bfw	<ul style="list-style-type: none"> • Ging die Kontaktaufnahme von Ihnen aus oder sind die Berater der bfw auf Sie zugekommen? • Wenn das Unternehmen von sich aus auf die bfw zugegangen ist: wie haben Sie von dem Angebot erfahren? <ul style="list-style-type: none"> - durch andere Unternehmen - Auftaktveranstaltung der bfw
2. Anlass der Bildungsberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Was hat für Sie den Ausschlag gegeben, das Beratungsangebot und die sich anschließende Qualifizierungsmaßnahme in Anspruch zu nehmen? <ul style="list-style-type: none"> - finanzielle Förderung - Probleme oder Schwierigkeiten (z.B. in der Produktion, Organisation etc.) - festgestellter Weiterbildungsbedarf der MA (wenn ja, wie wurde der Weiterbildungsbedarf der MA ermittelt) - Angebot speziell für An- und Ungelernte
3. Vorherige Beratungserfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hatten Sie vorher bereits Qualifizierungsberatungsangebote (anderer Anbieter) in Anspruch genommen? Wenn ja, <ul style="list-style-type: none"> - von welcher Einrichtung bzw. welchem Anbieter - Zufriedenheit
4. Einschätzung des Beratungsangebots (bfw)	<ul style="list-style-type: none"> • Könnten Sie uns Ihren Eindruck von der Bildungsberatung der bfw bitte kurz schildern?
a) Ablauf der Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Wie war der Ablauf der Beratung? <ul style="list-style-type: none"> - Festlegung transparenter Beratungsziele - Bildungsbedarfsanalyse - Berücksichtigung der Unternehmensbedürfnisse - Kontaktintensität mit dem Berater bzw. der Beraterin
b) Zufriedenheit mit der Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Waren Sie mit der Beratung zufrieden? • Könnten Sie kurz Ihre Gründe für Ihre Zufriedenheit bzw. Unzufriedenheit nennen? • Welchen Nutzen konnten Sie aus der Bildungsberatung ziehen?
c) Ansatzpunkte zur Verbesserung der Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Wie könnte die bfw Ihrer Meinung nach das Bildungsberatungsangebot gezielt verbessern? <ul style="list-style-type: none"> - Beratungsform - Leistungsspektrum

III. Qualifizierungsmaßnahmen	
Wir kommen nun auf die Qualifizierungsmaßnahmen zu sprechen. Nachdem Sie gemeinsam in der Beratung die durchzuführenden Qualifizierungsmaßnahmen festgelegt haben, wie ging es dann weiter?	
1. Erfahrungen mit den Qualifizierungsmaßnahmen	
a) Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Worauf wurde bei der Planung der Maßnahmen geachtet? <ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung betriebspezifischer Anforderungen - Lernen am Arbeitsplatz vs. Seminar • Worin sehen Sie die Vorteile arbeitsplatznaher Lernformen? Worin die Nachteile? • Sind Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Maßnahmen aufgetreten? Welche? • Überprüfen Sie den Erfolg durchgeführter WBmaßnahmen bei den Teilnehmern? Wenn ja: <ul style="list-style-type: none"> - wie überprüfen Sie den Erfolg von WBmaßnahmen? - waren Sie mit den Ergebnissen der WBmaßnahmen zufrieden? • Welchen Nutzen konnten Sie aus der arbeitsplatznahen WB ziehen? <ul style="list-style-type: none"> - Wirkungen bzw. spürbare Veränderungen im Unternehmen - Ziele der Weiterbildung erreicht
b) Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Nach welchen Kriterien wurden die Mitarbeiter für die Teilnahme an der/den Qualifizierungsmaßnahmen ausgewählt? • Inwieweit wurden bei der Planung und Durchführung der Maßnahme die Mitarbeiterbedürfnisse berücksichtigt? <ul style="list-style-type: none"> - Bereitschaft zur Freistellung der MA - Vereinbarkeit von Arbeit, WB und Familie - Ziele und Interessen des MA - Berücksichtigung individueller Lernbedürfnisse • Inwiefern wurden die Mitarbeiter bei der Umsetzung des Gelernten im Arbeitskontext unterstützt?
c) Dozenten	<ul style="list-style-type: none"> • Wie war Ihr persönlicher Eindruck vom Dozenten? • Wie hat die Zusammenarbeit mit dem Dozenten funktioniert? • Können Sie sich vorstellen, auch weiterhin mit dem Dozenten zusammenzuarbeiten?
2. Verbundschulungen	<ul style="list-style-type: none"> • Haben Sie an den Verbundschulungen teilgenommen? Wenn ja, können Sie uns schildern, welche Erfahrungen Sie mit der Kooperation mit den anderen Betrieben gemacht haben? • Wie kam es zu dieser Art der Kooperation? <ul style="list-style-type: none"> - Initiative zur Kooperation • Haben Sie vor, auch weiterhin Schulungen im Verbund wahrzunehmen? • Worin sehen Sie die Vor- und Nachteile der Verbundschulungen? <ul style="list-style-type: none"> - Kosten für Weiterbildung teilen (bei kostenpflichtiger WB) - Koordinationsaufwand
III. Resümee	
Impulse und Anregungen	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Impulse und neuen Anregungen haben Sie durch die Bildungsberatung und die Teilnahme an den Qualifizierungsangeboten erhalten? <ul style="list-style-type: none"> - systematische Weiterbildungsaktivitäten verstärken - neue Impulse zur Gestaltung der Bildungsorganisation im Unternehmen in Verknüpfung mit Personal- und Organisationsentwicklung (bzw. Weiterbildung systematisch in die Unternehmensstrategie einbinden) - neue Erkenntnisse über Lernformen - Anregung zu mehr Eigeninitiative für Weiterbildungsaktivitäten - Zahlungsbereitschaft für WB • Werden Sie auch in Zukunft Qualifizierungsberatungsangebote wahrnehmen? <ul style="list-style-type: none"> - mehr Interesse an Beratungsangeboten - Zahlungsbereitschaft für Beratung
IV. Abschluss	
Wir sind nun am Ende unseres Interviews. Zum Abschluss bitten wir Sie, uns zusammenfassend die aus Ihrer Sicht wichtigsten Anforderungen an ein professionelles Bildungsberatungs – als auch Qualifizierungsangebot zu nennen.	
1. Bildungsberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste Anforderungen an eine professionelle Qualifizierungsberatung? <ul style="list-style-type: none"> - hat bfw diese Anforderungen erfüllt? - wenn nicht, wodurch kann die bfw ihr Beratungsangebot gezielt verbessern?
2. Qualifizierungsangebot	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste Anforderungen an Qualifizierungsmaßnahmen? <ul style="list-style-type: none"> - hat bfw diese Anforderungen erfüllt? - wenn nicht, wodurch kann die bfw die Qualifizierungsmaßnahmen gezielt verbessern?
3. Weitere Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Themen die wir bislang nicht angesprochen haben, die Ihnen aber noch wichtig sind?